

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 27.01 - 31.01.2025

DAS BIN ICH:



Ich heisse Luisa Studer, bin 15 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Entlebuch im Kanton Luzern. Als Hobby spiele ich Fussball und unternehme gerne etwas mit Freunden. Zu meiner Familie gehören meine Eltern Cornelia (47), Stefan (53) und mein Bruder Robin (17). Ich habe eine Katze und zwei Zwerghasen als Haustier, mit denen ich sehr gerne Zeit verbringe. Bei meinem Papi haben wir Ziegen und zwei Katzen.

Das agriPrakti absolviere ich in Hagedorn im Kanton Zug, bei Familie Bircher. Zur Familie gehört meine Ausbilderin Sandra (38), ihr Mann Vital (43) sowie die Kinder Anja (9), Elmar (7) und Theo (5). Sie haben einen Milchwirtschaftsbetrieb, Freiland-Legehennen, Ackerbau und Rindermast. Zusätzlich haben sie auf dem Betrieb einen wunderschönen Hofladen, indem sie Rindfleisch, Legehennenfleisch, Eier, Urdinkelmehl, Apfelmarmelade, Konfitüre, Sirup, Urdinkel-Brätzeli, Urdinkel-Spitzbuben, Salattopping, Apéronüsse, Urdinkel-Cookies, Urdinkel-Cracker, Glace und noch vieles mehr verkaufen. Das Brot für die Familie und für den Wochenmarkt wird liebevoll aus dem eigenen Urdinkelmehl hergestellt.

Nach dem agriPrakti starte ich die Ausbildung als Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung Flühlisörenberg. Ich freue mich schon sehr auf die Arbeit sowie auch auf das Team.

MONTAG, 27. JANUAR 2025

Am Montag beginnt meinen Arbeitstag immer um 8.45 Uhr, da ich mit dem ÖV von Entlebuch nach Hagedorn fahren muss. Ich habe mich umgezogen und machte zuerst den Morgenkehr in den Kinderzimmern und im Kinderbad.

Anschliessend bin ich nach Draussen gegangen und putzte den Hofladen, das ist jeweils meine Montagsarbeit. Den Blumen vor dem Hofladen habe ich noch Wasser gegeben und bin dann wieder ins Haus gegangen. Elmar und ich machten zusammen die Znüni Pause und buken danach das Biskuit für die Schwarzwäldertorte, die Theo zum Geburtstag bekommt. Es war schon 11:00 Uhr und ich bereitete das Mittagessen vor, es gab Fisch und



Fischstäbchen mit Reis und Gemüse. Als wir fertig gegessen haben, räumten wir alles ab und ich brachte Anja mit dem Fahrrad in die Schule, anschliessend durfte ich meine Mittagspause machen.

Um 14:00 Uhr war meine Pause zu Ende und ich füllte helles und dunkles Urdinkelmehl für den Hofladen ab. Für diese Arbeit hatte ich etwa 1h 30min und nachher musste ich bereits wieder Anja von der Schule abholen. Es regnete und als wir zuhause waren, tropfte das Wasser an uns runter. Wir assen zusammen das "Zvieri" und machten noch ein Spiel.

Als Sandra mit dem Büro fertig war, machten wir zusammen die Schwarzwäldertorte fertig. Wir waren mit dem Endergebnis zufrieden. Die Kinder deckten währenddessen den Tisch für das Nachtessen. Nach dem Essen räumten wir ab und ich durfte Feierabend machen.



DIENSTAG, 28. JANUAR 2025

Am Morgen startete ich um 7:00 Uhr meinen Arbeitstag. Zuerst deckte ich den Tisch und ass mit den Kindern das Frühstück, da sie sich nachher für die Schule bereit machen mussten. Theo der jüngste hatte heute Geburtstag. Als er aufgestanden ist, gab ich ihm mein Geschenk, an dem er sehr Freude hatte. Anja, Elmar und ich machten uns mit den Fahrrädern auf den Weg zur Schule. Als ich wieder zuhause war, hat mir Sandra gesagt, was ich machen muss, weil sie und Theo in die Logopädie gingen.



Als erstes machte ich den Morgenkehr, überprüfte den Hofladen und anschliessend startete ich mit dem Geburtstagsmenü für Theo, er hat sich Kartoffelstock mit Fleischkäse und Gemüse gewünscht. Zum Mittagessen kamen die Grosseltern von den Kindern. Als wir fertig gegessen hatten, räumten wir auf und ich durfte meine Pause machen. Am Nachmittag fing ich mit den verschiedenen Saucen für die Pasta am Abend an. Theos Gotti und Götli kamen zum Nachtessen. Zum Dessert gab es die Schwarzwäldertorte, welche Sandra und ich gestern gemacht haben. Alle fanden das Essen super und machten mir Komplimente, dies freute mich sehr. Anschliessend packte Theo seine Geschenke aus und ich machte danach Feierabend.

MITTWOCH, 29. JANUAR 2025

Heute hatten wir Schule in Sursee. Ich muss jeden Mittwoch um 6.00 Uhr aus dem Hause, dass ich rechtzeitig in der Schule bin. Unsere Gruppe musste kochen. Wir machten zur Vorspeise einen lauwarmen, saisonalen Salat, als Hauptgang Gnocchis mit einer Chinque Pi Sauce und zum Dessert eine Apfelroulade. Danach hatten wir bis 13:30 Uhr Mittagspause und bevor es mit ABU-Unterricht weiterging. Heute hatten wir den Staatskundetest und starteten das neue Thema Energiesparen. Während dem Nachmittag bekamen wir von Frau Müller das Zeugnis vom 1. Semester. Mit dem bin ich sehr zufrieden.

In der Nachmittagspause gab es zum Zvieri Linzertorte, welche drei Schülerinnen am Morgen gebacken haben. Um 17:00 Uhr hatten wir die Schule aus. Eine Kollegin und ich gingen auf den Zug und verabschiedeten uns von den anderen, einige Haltestellen später musste sie auch aussteigen. Ich fuhr mit dem Zug noch bis Cham, anschliessend nahm ich den Bus bis zum Betrieb.



Da Sandra die Generalversammlung von den Zuger Bäuerinnen hatte, deckte ich noch schnell den Tisch und wir assen danach alle gemeinsam das Nachtessen. Anschliessend hatte ich Feierabend.

DONNERSTAG, 30. JANUAR 2024



Heute Morgen war ich mit Elmar allein, da Anja Schule hatte und Theo in die Logopädie ging. Ich machte den Morgenkehr und startete mit der Wäsche. Das Ziel war, dass wir alle Wäsche waschen und aufhängen können, damit sie für die Skiferien die restlichen Kleider einpacken können. Zusätzlich bügelte ich die Hemden von Franz, damit ich die einzelnen Schritte üben konnte. Zum Zmittag wärmte ich Resten. Nach dem Mittagessen ging ich mit den beiden Jungs nach draussen, holte die Eier bei den Hühnern und putze diese.

Heute war der Coiffeur bei Marlise, einer Nachbarin, und die Jungs spazierten zu Marlise und liessen sich die Haare schneiden. Währenddessen saugte ich das ganze Haus. Es ging nicht lange und Sandra, Vital und Anja kamen nach Hause, sie mussten leider an eine Beerdigung.

Mit Sandra zusammen schaute ich den Stand meiner Lerndokumentation an und wir besprachen die nächsten Schritte.

Danach fingen Anja und ich an mit packen für ihre Skiferien. Anschliessend machten wir noch das Abendessen und gleich danach kamen alle herein und wir konnten gemeinsam essen. Ich half noch den Tisch abräumen und konnte danach Feierabend machen.



FREITAG, 31. JANUAR 2025

Um 7:00 Uhr startete mein Tag. Als erstes machte ich das Frühstück für die Kinder und mich bereit, danach brachte ich Anja und Elmar zur Schule. Anschliessend füllte ich den Hofladen gut auf, dass



Grosi nächste Woche nicht so viel Arbeit hat. Danach machte ich den Morgenkehr in den Kinderzimmern.

Als ich das gemacht habe, fing ich an Wäsche zu waschen, die Hemden zu bügeln und die trockene Wäsche zu falten. In der Schmutzschleuse saugte ich die Regale und den Boden. Die schmutzigen Kleider sammelte ich ein und wusch sie, damit sie über die Ferien trocknen können.

Für das Zmittag heute war Sandra zuständig, ich machte den Salat und Carmen (sie arbeitet jeweils am Freitag auf dem Hof) deckte den Tisch. Um 12.00 Uhr assen wir alle gemeinsam und feierten Onkel Franz, da er heute Geburtstag hat. Nach dem Essen und vor meiner Nachmittagspause spielten Elmar, Carmen und ich noch ein Spiel. Am Nachmittag putzte ich mein

Badezimmer, saugte das ganze Untergeschoss und nahm dann den Boden im untersten Stock auf. Es ging nicht mehr lange und es war 16:00 Uhr und ich durfte ins Wochenende. Ich reiste mit dem ÖV wieder nach Entlebuch.

Luisa Studer, 2. Februar 2025